

der Freude, uns gesund, standhaft und in den Willen des Höchsten ergeben zu sehen; des Schmerzens, wegen der Martern, die wir erduldet hatten. Sie priesen die göttliche Vorsehung, die uns in so langen und gefährlichen Prüfungen beigestanden.

8. Die Befreiung.

Nach dem Ryswick'schen Frieden wollten die päpstlichen Missionare die protestantischen Galeerenflaven zwingen, sich während der Messe gleich den Katholiken mit entblößtem Haupt auf die Erde zu beugen. Zu diesem Ende brachten sie den Herrn v. Bombelle auf ihre Seite, und es wurde beschlossen, allen Protestanten so lange die Bastonade geben zu lassen, bis sie versprochen hätten, während der Messe in dieser Stellung zu bleiben. Bombelle fing diese erschreckliche Strafe an und ging täglich von einer Galeere zur andern. Seine gewöhnlichen Ausdrücke, womit er die Märtyrer zum Gehorsam ermahnte, waren diese: „Hund, wirf dich nieder, wenn man die Messe lesen wird, und bete in dieser Stellung Gott oder den Teufel an, es gilt uns gleich viel.“ — Alle, welche dieser Strafe unterworfen wurden, blieben standhaft, und lobten Gott mitten